

HOME

Das Magazin der
HOCHSCHULE MERSEBURG (FH)
University of Applied Sciences

MAGAZIN

FÜR ERSTSEMESTER IM WINTERSEMESTER 2009/2010



STUDIERN.FORSCHEN.LEBEN.
an der Hochschule Merseburg (FH)

STUDIERN.

Wer, wie, was, wann, wo – alles was man zum Studienbeginn wissen muss

FORSCHEN.

Projekte für Studierende – Wissenschaft mitgestalten

LEBEN.

Campus, Merseburg und Region – wo ist was los?

www.ttankstation.com

STIG & GÜNSTIG & SOFORT! FORT!

DIE GÜNSTIGSTE TANKSTELLE DER STADT

FORT! GÜNSTIG!

Gutschein für **1** EUR pro Patrone
nur mit Vorlage dieser Anzeige!

Ihr Rund-um-Service für Drucker, Kopierer, Faxer! Wir füllen Ihre leeren Druckerpatronen und Tonerkartuschen sofort wieder auf. Schwarz und Farbe!

FÜR SIE IN MERSEBURG
 Bahnhofstraße 17 - shop.merseburg@ttankstation.de
 Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9 - 18 Uhr, Sa: 9 - 12 Uhr

TINTEN-TONER-TANKSTATION
 BE A REFILLER

VMK Verlag für Marketing und Kommunikation GmbH & Co. KG

VMK & Co. KG

Ihre Partner rund um Publikation und Druck

Verlag Faberstrasse 17
 67590 Monsheim
 P: +49.6243.909-0
 F: +49.6243.909-400
 E: info@vmk-verlag.de
 www.vmk-verlag.de

Druckerei Faberstrasse 17
 67590 Monsheim
 P: +49.6243.909-110
 F: +49.6243.909-100
 E: info@vmk-druckerei.de
 www.vmk-druckerei.de

Merseburg bezaubert

75 Euro Wohnsitzprämie - die clevere Alternative für Studentinnen und Studenten

Herzlich willkommen in Merseburg. Die Stadt der Zaubersprüche könnte Ihr neuer Hauptwohnsitz sein.

Mit 75 Euro Wohnsitzprämie pro Jahr sind Sie dabei.



- Vorteile:**
- Ausstellung von Personalausweisen, Reisepässen, Lohnsteuerkarten und anderen Dokumenten sind dann direkt in Merseburg möglich.
 - Kurze Wege bei der Erledigung von Behördengängen.

Bei der Anmeldung des Hauptwohnsitzes sind der Antrag auf Wohnsitzprämie, der Studentenausweis und der Personalausweis mitzubringen. Den Antrag auf Wohnsitzprämie bei Verlegung des Hauptwohnsitzes nach Merseburg können Sie pro Jahr beim Einwohnermeldeamt bis zum 31.12. stellen. Den Antrag finden Sie unter www.merseburg.de

Stadtverwaltung Merseburg • SG Einwohnermeldewesen • Siegfried-Berger-Straße 5-7 • 06217 Merseburg
 Tel. 03461/ 445 514 • Fax 03461/ 21 21 18 • E-Mail: einwohnermeldewesen@merseburg.de

Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes:
 Montag 09.00 – 12.00 Uhr • Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 15.30 Uhr • Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

EDITORIAL

Hochschule Merseburg (FH), Der Rektor

Liebe Erstsemester,

herzlich willkommen an der Hochschule Merseburg (FH).

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Studium in Merseburg entschieden haben. Sie haben einen der rund 850 Studienplätze erhalten, um die sich mehr als 3.500 Bewerber bemüht haben.

Vor uns liegen nun mehrere Semester gemeinsamer Arbeit in spannenden Studienfächern. Sie werden dabei die Herausforderungen, Möglichkeiten und Grenzen von Theorie und Praxis Ihres Faches kennen lernen.

Wir möchten Ihnen ein gutes wissenschaftliches Fundament geben und mit Ihnen die Kompetenz für Ihren künftigen Beruf und eine berufliche Identität entwickeln. Das Studium ist also mehr als das Lernen von Fakten oder die Anwendung von eingeübten Methoden. Es wird Ihnen neue Erfahrungen eröffnen und eine wesentliche Phase Ihres persönlichen Entwicklungsprozesses werden.

Gleichzeitig möchten wir, dass Sie umfassend an Lehre und Forschung unserer Hochschule teilhaben. Und wir wollen das Unsere dazu tun, dass Sie gute Studienerfolge haben. Wir erwarten aber auch, dass Sie Ihren Beitrag leisten, denn die Qualität des Studiums an unserer Hochschule können wir nur gemeinsam entwickeln.



Das vorliegende Heft, als Sonderausgabe unseres noch jungen Hochschulmagazins, soll Ihnen in den ersten Tagen und Wochen an unserer Hochschule auf unterhaltsame Weise Orientierung geben.

Ich wünsche Ihnen zusammen mit

- 77 Professorinnen und Professoren,
- knapp 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Bereichen Lehre, Forschung und Verwaltung
- sowie mit gut 3.300 Studierenden, von denen Sie nun ein Teil sind, dass Sie mit viel Neugier, Spaß und Freude Ihr Studium beginnen.

Ihr

Prof. Dr. rer. nat. habil. Heinz W. Zwanziger

IMPRESSUM

Herausgeber: Hochschule Merseburg (FH) – der Rektor;
Prof. Dr. Heinz W. Zwanziger

Redaktion: Katharina Wilsdorf

Redaktionsadresse: Hochschule Merseburg (FH),
Geusaer Straße, 06217 Merseburg

Telefon: +49 3461 46 – 29 09

Fax: +49 3461 46 – 29 58

E-Mail: presse@hs-merseburg.de

Druck: Verlag für Marketing und Kommunikation GmbH & Co. KG

Anzeigen: Verlag für Marketing und Kommunikation GmbH & Co. KG

Gestaltung: KOCMOC.NET GmbH



INHALT



STUDIERN

Lernen in hellen und modernen Räumen
Ein Tag auf dem Campus der Hochschule



FORSCHEN

Rolle vorwärts – Wenn Theater Wissen schafft!
Studierende forschen im Projekt „Kultur trifft Schule“



FORSCHEN

Team „ecoemotion“
Ein Team. Zwei Hochschulen. Studierende entwickeln preisgekröntes Experimentalfahrzeug



LEBEN

Merseburg lebt!
Merseburg hat viel zu bieten – Kino, Galerien, Vereine und Clubs warten auf die Studenten



LEBEN

Kraftsport, Bumerang und Orientierungsläufe
Pro Semester bietet die Hochschule über 70 Sportkurse an

STUDIERN 4

- Lernen in hellen und modernen Räumen . . . 4
- Gremien und Interessenvertretungen 6
- Erfahrungen im Ausland sammeln 8
- Das Rechenzentrum – ein Partner für technische Fragen 8
- Erster Besuch in der Bibliothek. 9
- Alternative Studienfinanzierung mit Stipendien 10
- Erster Kontakt zum Arbeitsmarkt – „Praxis trifft Campus“ 11

FORSCHEN 12

- Rolle vorwärts – Wenn Theater Wissen schafft 12
- Forschungspreis für Studierende 12
- Team „ecoemotion“ – Studierende entwickeln Experimentalfahrzeug 13

LEBEN 14

- Das Studentenwerk – ein Partner in sozialen Belangen 14
- Studienfinanzierung, Beratungsangebote, Wohnen 15
- Feiern bis der Wecker klingelt – Studentenclubs auf dem Campus 16
- Theater am Campus – Erlebnisraum für den Möglichkeitssinn 17
- Merseburg lebt! Kultur- und Freizeitangebote. 18
- Kraftsport, Bumerang und Orientierungsläufe – Der Hochschulsport in Merseburg 19
- CampusKids 20

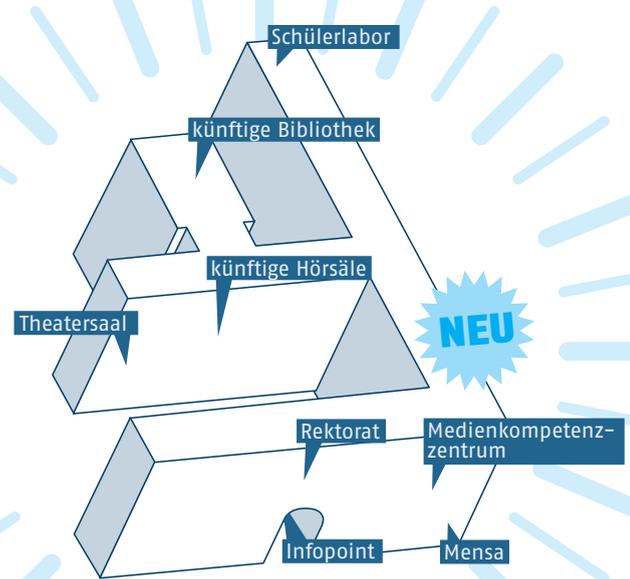
LERNEN IN HELLEN UND MODERNEN RÄUMEN

Von der Baustelle zur Campus-Hochschule

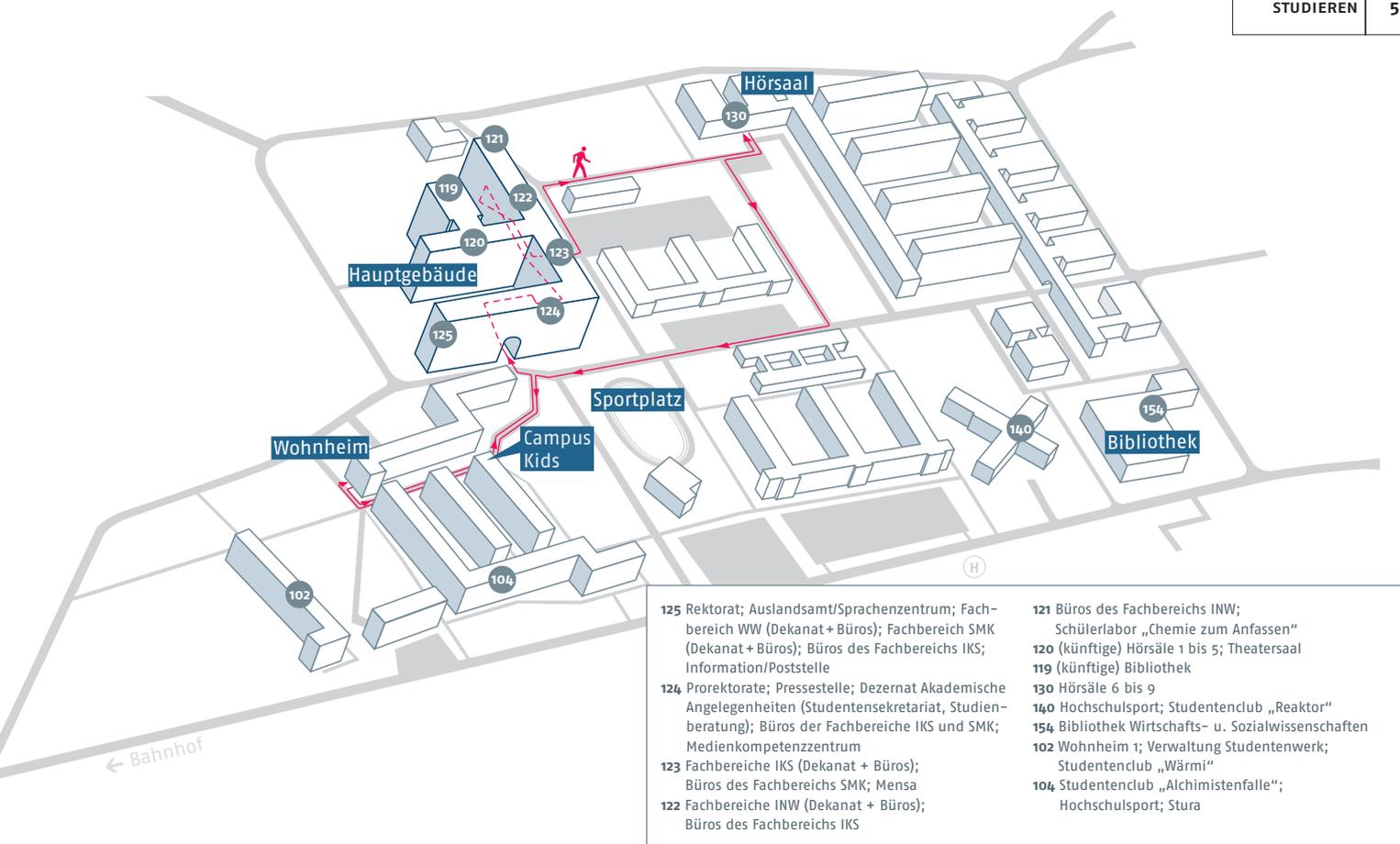
Maria steht am Bahnhof in Merseburg und schaut ungeduldig auf die Uhr. Es ist kurz nach 11 Uhr, eigentlich sollte ihre Schwester Pia schon längst angekommen sein. Doch die Anzeige auf dem Bahnsteig verrät, dass der Zug aus Magdeburg Verspätung hat. Maria freut sich auf den Besuch ihrer Schwester, sie will ihr die Hochschule zeigen, an der sie im dritten Semester studiert. Vielleicht findet auch Pia Gefallen an der Einrichtung, denn sie befindet sich jetzt im letzten Schuljahr und überlegt, was sie nach dem Abitur machen könnte. Für Maria fiel die Wahl

Heller, freundlicher, moderner ausgestattet...

damals schnell auf Merseburg, allzu theoretisch sollte es im Studium nicht werden, die vielen Praxisanteile und das ganze Umfeld haben sie schließlich überzeugt. Dass vor einem Jahr noch die Handwerker das Bild auf dem Campus beherrschten, machte ihr nichts aus. Lernen auf der Baustelle war angesagt, inzwischen sind viele der Räume hergerichtet, bezogen und werden für den Unterricht genutzt. Nötig waren die Umbauarbeiten allemal, findet



sie. Immerhin ist der Campus schon mehr als 50 Jahre alt. Doch plötzlich wird sie von dem herannahenden Zug aus den Gedanken gerissen, die Bahn hält und Pia steigt aus. Die Schwestern umarmen sich herzlich, denn gesehen haben sie sich fast drei Monate nicht. In den Semesterferien hat Maria erst ein Praktikum absolviert und nebenbei noch in einem Fast-Food Restaurant gejobbt. Und da waren ja noch die zwei Hausarbeiten, die sie schreiben musste. Gemeinsam schlendern beide gemütlich in Richtung Busbahnhof, steigen in den Bus ein und fahren zur Hochschule. Dort angekommen geht es für sie erst einmal in das Wohnheim auf dem Campusgelände. Maria hat sich in ihrem Zimmer inzwischen richtig gut eingelebt, viele ihrer Kommilitonen wohnen auch hier, abends treffen sie sich zum Lernen und Plaudern, bereiten Projekte vor oder kontrollieren gegenseitig ihre Hausarbeiten. Die Reisetaschen abgestellt, beginnt für die beiden ein kleiner Spaziergang über das Campusgelände. Zuerst schlendern die jungen Frauen an den CampusKids vorbei, der Kinderbetreuung auf dem Hochschulgelände. Da das Wetter schön ist, nutzen die Steppkes die Gelegenheit und toben sich auf dem Spielplatz aus. Einen Blick erhaschen sie auch auf den Sportplatz, dort kicken gerade einige Jungen mit dem runden Leder, auch Tom, ein Kommilitone von Maria ist unter ihnen. Mit ihm und zwei weiteren Freunden wollen Maria und Pia heute Abend kochen. Vorbei am Sportplatz stehen sie vor dem neuen Hauptgebäude, das in frischen Glanz erstrahlt. An einigen Stellen haben Handwerker noch zu tun, aber die Fachbereiche, Labore, zentrale Einrichtungen und ein Großteil der Verwaltung haben ihre Büros bereits bezogen. Heller, freundlicher, moderner ausgestattet sind die Räume nun, da lernt es sich gleich doppelt so gut, sagt Maria zu ihrer Schwester. Die will unbedingt einen Blick ins Innere des neuen Hauptgebäudes werfen. An der rechten Tür im Durchgang



125 Rektorat; Auslandsamt/Sprachenzentrum; Fachbereich WW (Dekanat + Büros); Fachbereich SMK (Dekanat + Büros); Büros des Fachbereichs IKS; Information/Poststelle

124 Prorektorat; Pressestelle; Dezernat Akademische Angelegenheiten (Studentensekretariat, Studienberatung); Büros der Fachbereiche IKS und SMK; Medienkompetenzentrum

123 Fachbereiche IKS (Dekanat + Büros); Büros des Fachbereichs SMK; Mensa

122 Fachbereiche INW (Dekanat + Büros); Büros des Fachbereichs IKS

121 Büros des Fachbereichs INW; Schülerlabor „Chemie zum Anfassen“

120 (künftige) Hörsäle 1 bis 5; Theatersaal

119 (künftige) Bibliothek

130 Hörsäle 6 bis 9

140 Hochschulsport; Studentenclub „Reaktor“

154 Bibliothek Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften

102 Wohnheim 1; Verwaltung Studentenwerk; Studentenclub „Wärmi“

104 Studentenclub „Alchimistenfalle“; Hochschulsport; Stura

weist ein Schild den Weg zum Infopoint. Dort können sich Studenten mit ihren Fragen und Problemen im Prüfungswesen sowie Immatrikulations- und Exmatrikulationsangelegenheiten hinwenden. Auch Maria hat den neuen Anlaufpunkt bereits ausprobiert.

Gemütlich schlendern die beiden jungen Frauen durch das Gebäude, Hinweisschilder an den Treppenaufgängen weisen den Weg, wo welcher Ansprechpartner zu finden ist und in welchem Teil des Gebäudes sie gerade stehen. Der Weg und der Hunger führt sie zunächst in den Keller zur Mensa. Das Essen ist abwechslungsreich und preiswert. Doch es ist ganz schön voll, findet Pia. Maria ist das inzwischen gewöhnt und es macht ihr nichts aus.

Nach der Stärkung geht es für die beiden weiter. Sie haben Zeit und laufen noch ein Stückchen durch das neue Gebäude. Zeit hat Yvonne nicht, sie ist eine Freundin von Maria und kommt durch den Flur gerannt. Sie hat ein Praxisseminar in einem der Labore und ist spät dran, in der Bibliothek hat sie die Zeit vergessen. Sie grüßen sich kurz und dann verschwindet Yvonne schon im Labor. Vier Fachbereiche gibt es insgesamt an der Hochschule. Das sind Informatik und Kommunikationssysteme (IKS), Ingenieur- und Naturwissenschaften (INW), Soziale Arbeit, Medien, Kultur (SMK) und Wirtschaftswissenschaften (WW). Kennen gelernt haben sich Yvonne und Maria in einem der Studentenclubs. Beide wollten sich informieren, ob sie dort in ihre Freizeit mithelfen dürfen, dankbar wurden sie in die Reihen des Clubs aufgenommen. Eine Woche später standen sie bei einer Studentenfete gemeinsam hinter der Bar.

Am Ende ihrer Tour durch das Haus treffen sie plötzlich auf eine Schülergruppe. Pia guckt Maria fragend an. Die erklärt ihr, dass im Gebäude 121, wo sie sich gerade befinden, das Schülerlabor „Chemie zum Anfassen“ eingerichtet ist. Jungen und Mädchen kommen in die Hochschule und experimentieren eine Woche lang, auch das gehöre zum Alltag auf dem Campus, meint Maria.

Nach einer kurzen Pause auf dem Campus geht es für sie in Richtung Hörsaalgebäude 130. Das wurde im Zuge der Sanierungen Instand gesetzt, hier finden auch die Firmen-

... da lernt es sich gleich doppelt so gut, ...

kontaktmessen jährlich im November statt. Einen Praktikumsplatz hat Maria auf der Messe schon gefunden und freut sich auf die neue Auflage, denn sie will erste Kontakte für ihre Bachelorarbeit, die bald ansteht, knüpfen. Im Hörsaal angekommen packt Maria ihren Laptop aus. Schnell schaut sie dank W-Lan nach ihren Mails, für eine Projektarbeit muss sie viel mit anderen Studenten abstimmen, das geht am besten per Mail. Pia hört den Ausführungen des Dozenten aufmerksam zu, schließlich will sie sich einen Eindruck verschaffen, ob der Studiengang auch etwas für sie wäre. Es folgt eine zweite Vorlesung, dann ist auch schon Schluss für heute. Und so freuen sich die Beiden auf einen entspannten Abend mit den Jungs im Wohnheim, wo Pia sicher noch viele Eindrücke sammeln wird.

Text: Claudia Petasch, Foto: Peter Eichler



Gremien und Interessenvertretungen

Semestertermine

→ Lehrveranstaltungszeiten (Vorlesungs- und Prüfungszeiten)

WS 2009/2010	01. 10. 2009 – 12. 02. 2010
SS 2010	22. 03. 2010 – 30. 07. 2010

→ Feiertage und Feiertagsunterbrechungen

Tag der Deutschen Einheit	03. 10. 2009
Reformationstag	31. 10. 2009
Weihnachten	23. 12. 2009 – 05. 01. 2010
Heilige Drei Könige	06. 01. 2010
Ostern	02. 04. 2010 – 05. 04. 2010
Maifeiertag	01. 05. 2010
Himmelfahrt	13. 05. 2010 – 14. 05. 2010
Pfingsten	22. 05. 2010 – 24. 05. 2010

→ Rückmeldefristen

SS 2010	11. 01. 2010 – 22. 01. 2010
WS 2010/11	21. 06. 2010 – 02. 07. 2010

Senat

Der Senat ist ein gewähltes Gremium aus 20 Mitgliedern der Hochschule aus den unterschiedlichen Statusgruppen. Das Gremium entscheidet in allen fachbereichsübergreifenden Grundsatzangelegenheiten, wie beispielsweise die Hochschulentwicklungsplanung, das Studienangebot, die Forschungsschwerpunkte, die Berufungen und Verleihung akademischer Grade sowie Ehrungen und vielem mehr. Zu seiner Unterstützung richtet der Senat zeitweilig oder ständig Kommissionen ein.

Kuratorium

Das Kuratorium besteht aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern, die nicht Angehörige der Hochschule sein dürfen. Das Gremium berät und unterstützt die Hochschule in allen wichtigen Angelegenheiten, insbesondere in ihrer Profilbildung, Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit.

Studierendenrat

Das zentrale Entscheidungsgremium für die gesamte Studierendenschaft ist der Studierendenrat (StuRa). Er wird jährlich gewählt und setzt sich aus Studierendenvertretern sämtlicher Fachbereiche zusammen. Die Aufgaben des StuRas sind sehr vielfältig: Er vertritt die Studierenden in allen hochschulpolitischen Belangen und engagiert sich in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales. Der StuRa bietet darüber hinaus eine Plattform für die unterschiedlichsten Projekte, Initiativen, Organisationen und Veranstaltungen. Erst im Juni wurden neun Studierende als Vertreter für das aktuelle Studienjahr gewählt.

Kontakt

Gebäude 104a, 1. OG, Raum 154 und 156

Telefon: +49 3461 46 – 26 67, Fax: +49 3461 46 – 27 47

→ stura@hs-merseburg.de → www.hs-merseburg.de/~stura/

Senatskommissionen

- Kommission für Haushalt und Personalentwicklung
- Kommission für Studium, Lehre und Weiterbildung
- Kommission für Forschung und Wissenstransfer
- Bibliothekskommission
- Kommission für Datenverarbeitung

Kuratorium**Senat****Rektorat**

- Rektor
- Prorektor für Studium und Lehre
- Prorektor für Forschung, Wissenstransfer und Existenzgründung
- Kanzler

Stabsstellen

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Verwaltungs-DV

Fachbereiche

- **Fachbereich IKS**
Informatik und Kommunikationssysteme
- **Fachbereich INW**
Ingenieur- und Naturwissenschaften
- **Fachbereich SMK**
Soziale Arbet. Medien. Kultur
- **Fachbereich WW**
Wirtschaftswissenschaften

Zentrale Einrichtungen

- Akademisches Auslandsamt/Sprachenzentrum
- Hochschulbibliothek
- Hochschulsport
- Hochschulrechenzentrum

Zentrale Verwaltung

- Dezernat 1: Personal
- Dezernat 2: Akademische Angelegenheiten
- Dezernat 3: Liegenschaftsverwaltung und Technik
- Dezernat 4: Haushalt und Controlling

Fachschaftsräte der Fachbereiche

Der Fachschaftsrat (FSR) vertritt die Interessen der Angehörigen des Fachbereichs. Dazu zählen insbesondere die finanzielle Unterstützung von fachschaftsspezifischen Belangen, die Beteiligung an fachbereichsspezifischen Entscheidungen, Organisation von Erstsemesterpartys, Kontakt zum Studierendenrat (StuRa) und die Erstellung von Informationsmaterial. Für den Fachschaftsrat werden jährlich sechs Mitglieder gewählt.

Text: Katharina Wilsdorf

FSR – Informatik und Informationssysteme

Gebäude 104a, 1. OG, Raum 153
 Telefon: + 49 3461 46 – 26 71
 → E-Mail: fsr.iks@hs-merseburg.de
 → www.hs-merseburg.de/~fsr-iks/

FSR – Ingenieur- und Naturwissenschaften

Gebäude 104a, 1. OG, Raum 155
 Telefon: +49 3461 46 – 28 71
 → E-Mail: ffr.inw@hs-merseburg.de

FSR – Soziale Arbeit, Medien, Kultur

Gebäude 104a, 1. OG, Raum 158
 Telefon: +49 3461 46 – 22 44
 → E-Mail: fsr-smk@hs-merseburg.de
 → www.hs-merseburg.de/~fsr-smk/

FSR – Wirtschaftswissenschaften

Gebäude 104a, 1. OG, Raum 157
 Telefon: +49 3461 46 – 22 53
 → E-Mail: wiwi-fernstudenten@gmx.de
 → www.hs-merseburg.de/~wiwi-fsr/

Erfahrung im Ausland sammeln

Amt vermittelt Partnerhochschulen – Sprachkenntnisse wichtig

Die Studienzeit bietet eine gute Gelegenheit, einige Monate in einem anderen Land zu verbringen, um seine Sprachkenntnisse zu verbessern und um dort zu studieren. Das akademische Auslandsamt, kurz AAA, unterstützt die Studierenden bei der Suche nach einer Partnerhochschule, einem Praktikumsplatz oder einem Sommersprachkurs. Die Hochschule nimmt dazu an europäischen Austauschprogrammen teil, die es ermöglichen, ohne Zahlung der üblichen Studiengebühren im Ausland zu lernen. Ein weiterer Vorteil: die erbrachten Leistungen werden an der Hochschule Merseburg (FH) anerkannt. Finanziell werden diese Angebote von der Hochschule und Förderprogrammen

unterstützt. Hilfe finden die Studenten auch beim AAA, wenn sie sich selbst einen Auslandsaufenthalt organisieren wollen. Kontakte bestehen unter anderem nach Bangladesh, China, Kenia, Lettland, die Ukraine oder die USA.

Das Erlernen oder Festigen einer Fremdsprache fördert das Sprachzentrum der Hochschule mit Kursangeboten. In vielen Studiengängen ist eine Fremdsprache obligatorisch. Angeboten werden Englisch, Französisch, Russisch und Spanisch sowie Deutsch als Fremdsprache. Ausleihen können sich die Studenten zusätzlich Software, CD-Roms und Audio-Materialien in der Bibliothek.

Text: Claudia Petasch



Öffnungszeiten

Auslandsamt und Sprachzentrum:

Raum 125/1/023

Montag bis Donnerstag:

7:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr

Freitag: 7:00 bis 13:00 Uhr

Für ausführliche Beratungen muss ein Termin vereinbart werden.

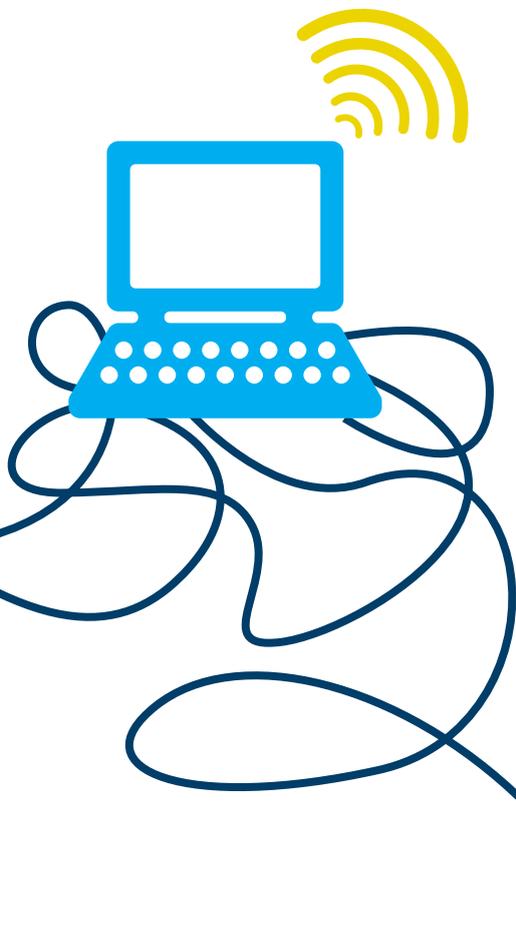
Zugang zum World Wide Web

Rechenzentrum bietet Technikausleihe und Computerarbeitsplätze an

Das Rechenzentrum (RZ) betreibt die zentrale EDV-Technik und bietet dazu passend Leistungen im Bereich der EDV an. Darunter zählen zum Beispiel der Betrieb des Hochschulnetzes, die Betreuung moderner Kommunikations- und Informationsdienste, der Betrieb der zentralen Computer-, Archiv-, Mail- und File-Server und die Bereitstellung von DV-Übungsplätzen. Die Studenten erhalten ihre Zugangsberechtigung direkt mit der Immatrikulation, der Nuterausweis mit den Login-Daten muss im Nutzerservice abgeholt werden. So erhalten die Studierenden Zugang zu eMail-Server, Backup-Server und den RZ-Pools sowie dem Multimedia-Pool des Fachbereiches Soziale Arbeit/Medien. Kultur. Mit der uniCard, die alle Erstsemester kostenfrei im Dezernat 1 und 2 bean-

tragen können, ist es möglich, an den öffentlichen Druckern und Kopierern zu bezahlen. Übrigens gilt die Chipkarte auch in der Mensa als Zahlungsmittel und in der Bibliothek als Ausweis. Das RZ ist auch Ansprechpartner bei Fragen rund um den Internetzugang in den Wohnheimen. Geöffnet sind die Pools montags bis freitags von 6:30 Uhr bis 21:30 Uhr, in den Semesterferien bis 20 Uhr. Verschiedene Geräte können sich die Studenten hier auch ausleihen, dazu zählen unter anderem Scanneraufsätze, Fernsteuerungen für Beamer oder Headsets. Einige Angebote können erst nach vorheriger Antragsstellung genutzt werden. Die nötigen Formulare sowie weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Hochschule.

Text: Claudia Petasch



Wo finde ich welche Bücher?

Erste Tipps zur Nutzung der Bibliothek für Erstsemester

Gerlinde, Markus, Britta und Michael sind neu an der Hochschule und stehen heute zum ersten Mal in der Bibliothek.



Britta: Ich benötige ein Lehrbuch zum Thema Controlling. Wo finde ich das?

→ **Bibliothekarin:** Die Literatur des Fachbereichs finden Sie in der Bibliothek für Wirtschafts- und Sozialwesen (WISO).

Markus: Ich studiere Sozial- und

Medienpädagogik, werde ich hier auch fündig?

→ **Bibliothekarin:** Ja, diese Literatur steht ebenfalls hier. Um sie auszuleihen, müssen Sie sich anmelden. Das können wir sofort machen, dazu brauche ich nur ihren Studentenausweis.

Michael: Ich muss nächste Woche ein Testat über Kommunikationssysteme ablegen. Können Sie mir weiterhelfen?

→ **Bibliothekarin:** Gern, wir haben Literatur zur Informatik

und zu Kommunikationssystemen in der Bibliothek für Natur- und Technikwissenschaften (NTW).

Gerlinde: Wie lange kann ich die Bücher ausleihen?

→ **Bibliothekarin:** Sie können Bücher vier Wochen ausleihen. Sofern kein anderer Nutzer die Bücher vorgemerkt hat, können Sie die Ausleihfristen über unseren Bibliothekskatalog OPAC fünfmal verlängern. Dort können Sie auch ihr Nutzerkonto einsehen. Wenn es Probleme gibt, wenden Sie sich einfach an uns. Den OPAC finden Sie auf unserer Homepage.

Britta: Mein Professor legt viel Wert auf die Verwendung von aktuellen Zeitschriftenartikeln.

→ **Bibliothekarin:** Da sind Sie bei uns richtig! Zum einen verfügen wir über einen großen Zeitschriftenbestand. Sie können auch in verschiedenen Datenbanken Aufsätze recherchieren und aus anderen Bibliotheken beziehen. Für die Recherche können Sie unsere Computerarbeitsplätze nutzen.

Autorin: Babett Zöllner, Redaktion: Dr. Frank Baumann

Bearbeitung: Claudia Petasch



ANZEIGE

Viel Raum für Menschen & Ideen



WOHNEN UND LEBEN IN DER DOM- UND HOCHSCHULSTADT MERSEBURG - denn so macht Wohnen Spass!

FREUNDLICH & SOZIAL





Das neue Studenten- & Szeneviertel in Merseburg

Das KÖNIGSVIERTEL in Merseburg hat eine neue Adresse für Wohnen, Erleben und Studieren: Das BANKHAUS.



M · I · G

MERSEBURGER IMMOBILIEN - VERWALTUNGS GMBH





Hauptsitz: Sixtstraße 16 a, 06217 Merseburg
 Fon: 03461 / 280 - 140, Fax: 03461 / 280 - 180
www.mig-merseburg.de



Geschenktes Geld oder Studieren auf Pump

Ein Studium zahlt sich langfristig aus. Doch erstmal verursacht es Kosten – für Mensaeessen, Miete, Fachbücher, Fahrkarten und und vieles mehr. Einige Studierende erhalten Bafög, andere werden von ihren Eltern unterstützt. Fast alle gehen nach dem Studium jobben. Doch es gibt eine weitere Möglichkeit sein Studium zu finanzieren.

STIPENDIUM

Neben staatlich finanzierten Begabtenförderwerken unterstützen auch private Stiftungen Studierende mit Geld, Seminaren und Kontakten. Nur Mut! Stipendien sind keinesfalls nur etwas für Überflieger. Oft legen Stiftungen vielmehr Wert auf soziales Engagement. Andere fördern Bewerber aus einem bestimmten Fach oder einer bestimmten Region. Wer sich Mühe gibt, hat gute Chancen, sein Stipendium zu finden.

Viele Studierende trauen sich eine Bewerbung für ein Stipendium nicht zu und verpassen so möglicherweise eine wichtige Chance. Wenn im Anschreiben davon die Rede ist, dass „überdurchschnittliche Studienleistungen“ verlangt werden, schreckt das viele ab. Dabei ist je nach Fachbereich bisweilen schon ein Schnitt von 2,5 durchschnittlich. Darüber hinaus achten die Stiftungen nicht allein auf Noten, sondern erwarten von ihren Stipendiaten noch andere Qualitäten wie soziales Engagement in der Freizeit und die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung.

Wer angenommen wurde bekommt ein monatliches Grundstipendium von bis zu 585 Euro, abhängig vom eigenen und dem Einkommen der Eltern und orientiert am Bafög-Bedarf, außerdem Zuschläge für Kranken- und Pflegeversicherung und ein Büchergeld von 80 Euro. Für Auslandsaufenthalte werden Reisekostenzuschüsse und die Übernahme der Studiengebühren angeboten. Im Gegensatz zum Bafög müssen Stipendien nicht zurückgezahlt werden.

Übersicht zu den Stiftungen: www.stipendiumplus.de

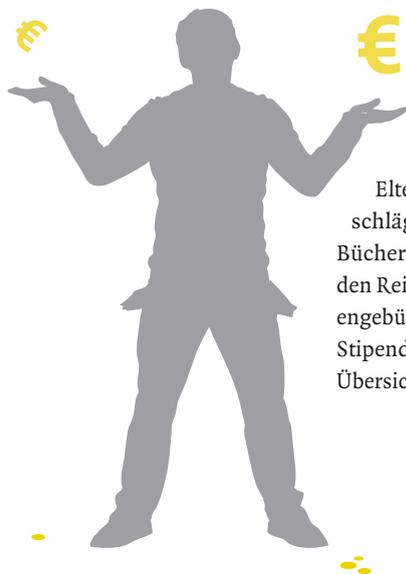
STUDIENKREDITE

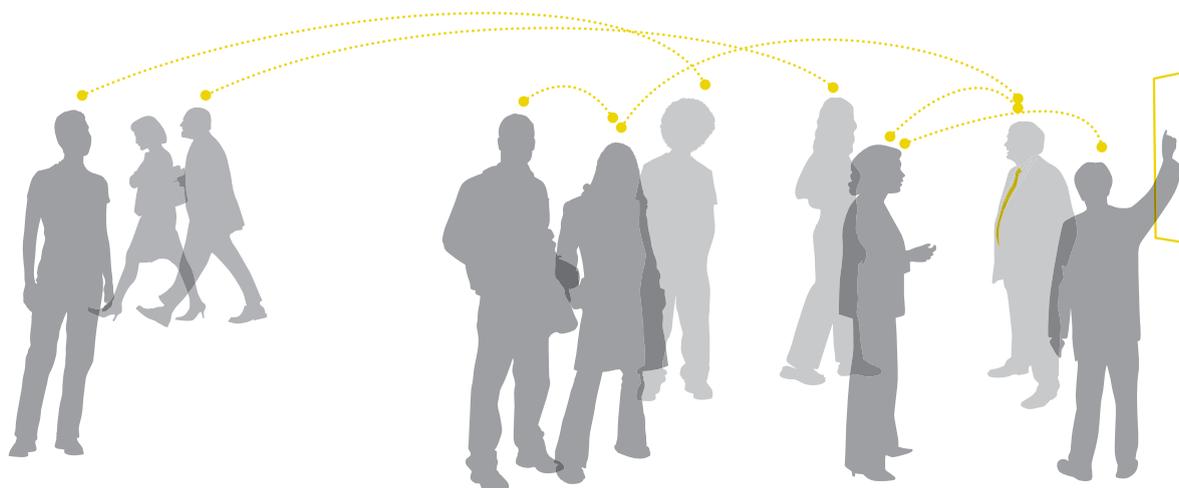
Eine relativ neue Art der Studienfinanzierung sind sogenannte Studienkredite. Diese werden sowohl von staatlichen, als auch von privatwirtschaftlichen Institutionen angeboten. Je nach Förderumfang existieren Studienbeitragsdarlehen für Studiengebühren an öffentlichen Hochschulen und Studienkredite für Lebenshaltungskosten. Grundsätzlich funktionieren die Angebote nach dem Prinzip eines Darlehens. Man schließt einen Kreditvertrag ab und erhält die vereinbarten monatlichen Auszahlungen. Nach einer bestimmten Zeit, die mit dem Kreditgeber vereinbart werden, zahlt man das Darlehen mit Zinsen über einen bestimmten Zeitraum zurück. Auf Sicherheiten wird anders als bei klassischen Kreditgeschäften verzichtet. Allerdings ist hier Vorsicht geboten. Zum Teil sind schon in der Auszahlungsphase – und damit während des Studiums – Zinszahlungen fällig.

Seit einigen Jahren finden darüber hinaus Bildungsfonds, auch Studienfonds genannt, in Deutschland ihre Verbreitung. Durch Bildungsfonds können Studiengebühren, Lebenshaltungskosten und Auslandsaufenthalte finanziert werden. Besonderes Merkmal dieser Studienfinanzierungsart ist die einkommensabhängige Rückzahlung nach dem Ende des Studiums und dem erfolgreichen Berufseinstieg. Allerdings wird im Unterschied zum Studienkredit statt Zins und Tilgung ein bestimmter Prozentsatz des monatlichen Bruttoeinkommens zurückgezahlt.

Informationen: www.studienkredit.de

Text: Denise Hörnicke





Firmenkontaktmesse zum Start in die berufliche Zukunft

Praktika, Abschlussarbeiten und mehr ...

Das alles bietet die Firmenkontaktmesse jährlich im Wintersemester. Im Foyer des Gebäudes 130 präsentieren Unternehmen und Institutionen die vielfältigen Möglichkeiten, die sich bei ihnen für Studierende und Absolventen bieten.

Bei den Ausstellern handelt es sich sowohl um mittelständische Firmen sowie soziale und kulturelle Institutionen aus der Region, als auch um große Unternehmen aus ganz Deutschland.

Wir bieten eine entspannte Atmosphäre für Gespräche, ob zu Bewerbungszwecken oder um neue Informationen zu erhalten.

Ist die Firmenkontaktmesse auch für Studierende im Grundstudium interessant?

Ja, denn in erster Linie dient die Messe dazu, Kontakte zu den Unternehmen aufzubauen. Die meisten Unternehmen haben nicht nur Bedarf an Absolventen, sondern halten auch Angebote für studentische Jobs, Praktika und Abschlussarbeiten bereit.

Die nunmehr 8. Firmenkontaktmesse findet bereits am 11. November statt. Wie in jedem Jahr wird sich eine Vielzahl von Unternehmen den Studierenden präsentieren. Darüber hinaus stellt die Hochschule Merseburg (FH) ihre Masterstudiengänge vor.

Alle Informationen zur Messe und Firmenpräsentationen finden Sie unter www.hs-merseburg.de.

Text: Denise Hörnicke

ANZEIGE



(D)eine Wohnung – (D)ein Zuhause

- Ob - Wohngemeinschaft
- möblierte Zimmer
- Wohnungen mit Küche
- Gästewohnung für die Eltern

bei uns findet jeder die Richtige!

Eure Wohnungsgenossenschaft „Aufbau“ Merseburg e.G.

06217 Merseburg, Brauhausstr. 4

Tel.: (03 46 1) 33 42 17

www.wg-aufbau-merseburg.de





Rolle vorwärts Wenn Theater Wissen schafft!

Beteiligung von Studierenden am Forschungsprojekt „Kultur trifft Schule“

Viel ist heute die Rede von Softskills und Schlüsselkompetenzen, von Rollenflexibilität und Zielgruppenempathie, von kreativem Denken und Improvisationsvermögen. Auch wenn die Bildungswirkungen noch zu wenig erforscht sind – im Spielraum Theater kann man dies und einiges mehr erfahren: Teamgeist und soziale Kompetenz, Zuwachs an Sensibilität und Aufmerksamkeit, das Überwinden von eigenen Grenzen durch Rollenwechsel, eine gesteigerte Kreativität und Ausdrucksfähigkeit (Studie der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung BKJ).

Projekte wie „Tanz in Schulen“ oder „Kultur macht Schule“ sind beispielgebend für eigene Bestrebungen im „TaC“ Theater am Campus

(www.hs-merseburg.de/tac), Tanz und Theater durch Kooperationsprojekte in den schulischen Alltag einzubinden, und dabei Studenten als Kulturvermittler über Seminare und Praxisprojekte zu beteiligen. Darüber hinaus freut sich die studentische Theaterinitiative „Plug & Play“ auf neue Studenten, die aktiv in das regelmäßige Improvisationstraining einsteigen und zu unterschiedlichen Anlässen schnelle theatrale Eingriffe gestalten wollen. Bezogen auf das For-

schungsprojekt „Kultur trifft Schule“ der Professoren Brandi und Bischoff können zum Beispiel auf der Grundlage von Interviews Erinnerungen an die Schulzeit theatral aufbereitet werden. Die moderne Theaterarbeit beruft sich längst nicht mehr nur auf klassische Dramenliteratur, sondern sucht sich ihre Stoffe im wahren Leben.

Beitrag: Prof. Bettina Brandi,
Lehrgebiet Theater- und Medienpädagogik



Forschen wird belohnt

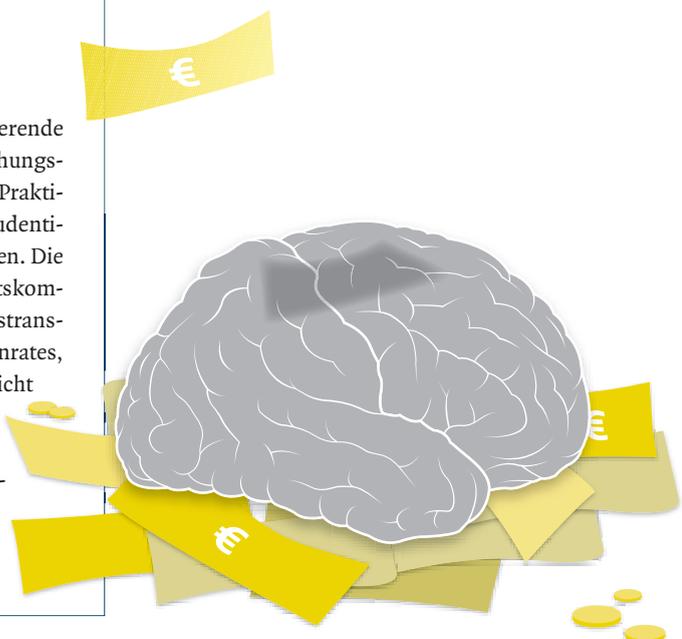
Forschungspreis für Studierende

Studieren an einer Fachhochschule bedeutet, sich nicht nur mit der Theorie zu beschäftigen, sondern diese anwendungsbezogen und praxisnah einzusetzen. Die Studierenden der Hochschule Merseburg (FH) stellen sich dieser Herausforderung beispielsweise in Studienprojekten und Praktika. Sie sammeln auf diese Weise gleich noch wichtige Erfahrungen und Kontakte.

Doch nicht nur das! Zur Förderung des wissenschaftlichen Engagements von Studierenden und zur Unterstützung der weiteren Forschungstätigkeit vergibt die Hochschule Merseburg (FH) alle zwei Jahre einen Forschungspreis für Studierende.

2009 ist es wieder soweit: Studierende können sich mit einer eigenen Forschungsleistung, wie einer Studienarbeit, Praktikumsarbeit oder ihrer Arbeit als studentische Hilfskraft um den Preis bewerben. Die von der Jury, bestehend aus der Senatskommission für Forschung und Wissenstransfer und Mitgliedern des Studierendenrates, ermittelten Preisträger bekommen nicht nur die Gelegenheit, ihre Arbeit vor einem größeren Publikum im Rahmen der jährlichen Firmenkontaktmesse zu präsentieren, sondern erhalten auch ein Preisgeld.

Text: Katharina Wilsdorf



Shell Eco-marathon

Studierende und Professoren aller Fachrichtungen entwickeln ökologisches Experimentalfahrzeug

Studieren ist nur Theorie? Das sehen die Mitglieder des Teams „ecoemotion“ ganz anders. Denn sie arbeiten hochschul- und fachübergreifend am Bau eines ökologischen Experimentalfahrzeugs, welches am jährlichen Shell Eco-Marathon teilnimmt.

Während Studierende der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design Halle das Design des Fahrzeugs erarbeiten, entwickeln Studierende der Hochschule Merseburg (FH) die technischen Komponenten des Fahrzeugs, insbesondere den Motor und das Fahrwerk. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit bietet den Studierenden der beiden Hochschulen im gesamten Schaffensprozess die Möglichkeit, miteinander und insbesondere voneinander zu lernen.

„Die Arbeit im Team ist unglaublich vielseitig.

Fragen nach Gestaltung, Aerodynamik, technischen Anforderungen und Umsetzbarkeit, Materialwahl, aber auch die Organisation von Sponsoren und Förderern zur Finanzierung des Fahrzeugbaus sowie die Reise zum Wettbewerb, die immer wieder ein besonderes Erlebnis ist, bestimmen unsere Arbeit“ sagt Teammitglied Julian Ziege.

Um im Wettbewerb mit den anderen Teilnehmern des Marathons mithalten zu können, muss das Fahrzeug ständig weiterentwickelt werden. Das Team ecoemotion und das Team Fortis Saxonia der TU Chemnitz planen für die Teilnahme im Mai 2010 ein Gemeinschaftsprojekt namens



hydrokultur in der Urban-Concept-Klasse. Dabei vereinen sich die Konstruktionen und das Know-How aus Merseburg mit dem natürlichen Design und den Materialien der Burg und dem Wasserstoff-Brennstoffzellenantrieb aus Chemnitz zu einem wettbewerbsfähigen Fahrzeug für den Shell Eco-marathon. Wie das Fahrzeug, verändert sich auch das Team in jedem Jahr. Und so freuen sich die Teammitglieder immer auf neue interessierte Leute mit guten Ideen.

Text: Julian Ziege und Katharina Wilsdorf, Foto: Seing Jin No

www.ecoemotion.de



Kulturelles Leben an der Hochschule

Essen, Finanzierung, Beratung – Studentenwerk ist Ansprechpartner für viele Belange

Das Studentenwerk Halle engagiert sich für die soziale, wirtschaftliche, kulturelle und gesundheitliche Förderung der Studierenden. Entstanden sind die Studentenwerke zunächst als Selbsthilfeeinrichtungen für die Studenten, heute regeln Gesetze die Aufgaben und Zuständigkeiten. Darunter fallen die Entrichtung der Semesterbeiträge, die Vergabe von Studienfinanzierungen, die Vermittlung von Wohnheimplätzen und die

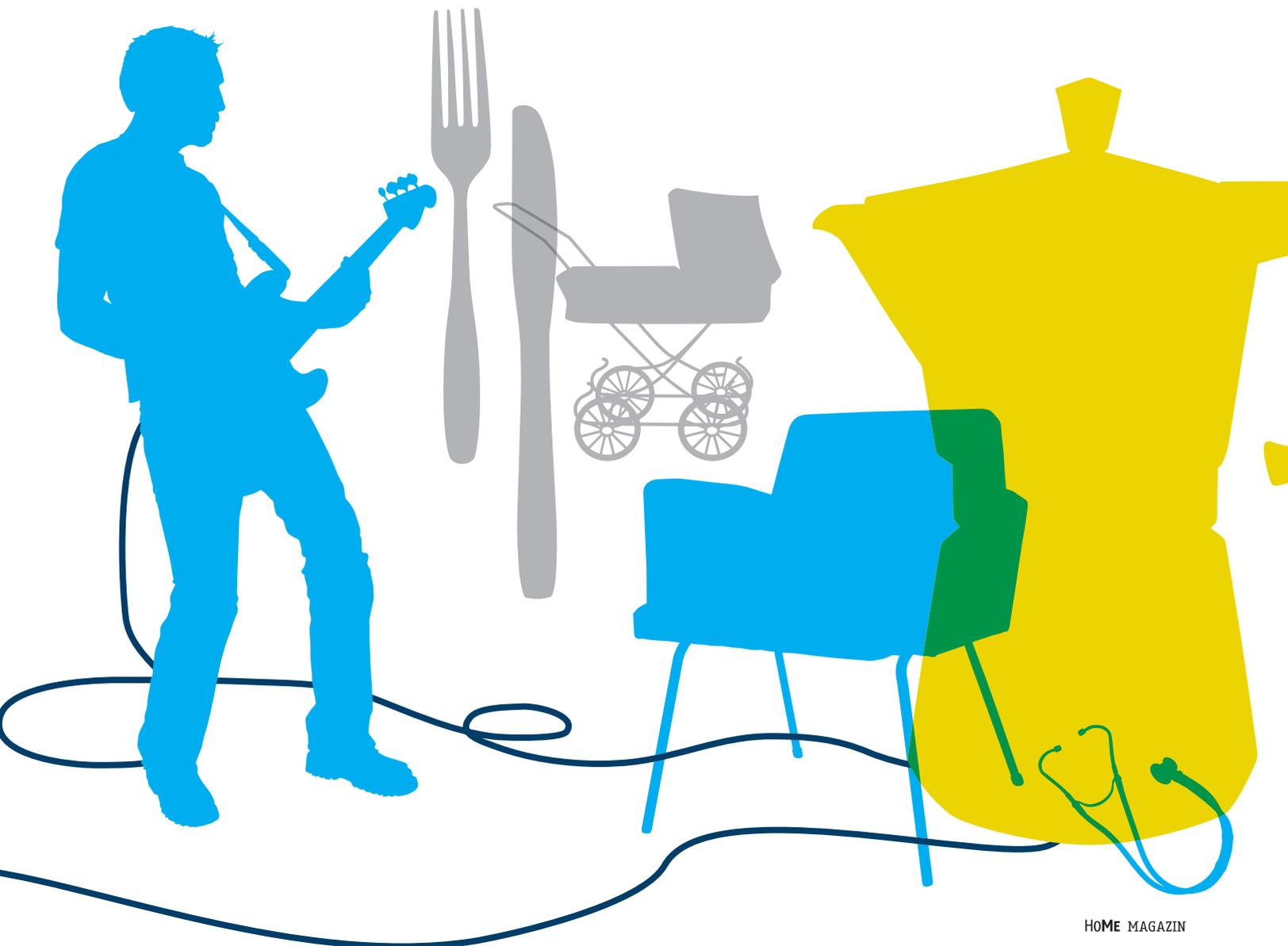
Verpflegung der Studierenden sowie Beratungsangebote.

Das Studentenwerk betreibt an der Hochschule Merseburg (FH) eine Mensa, dort werden täglich bis zu 800 Essen ausgegeben. In der Mensa können die Studierenden zwischen mehreren Gerichten wählen, bezahlt wird mit der Mensa-Card (Uni-Card). Automaten zum Aufladen stehen in dem Speisesaal. Die ebenfalls vom Studentenwerk be-

triebene Cafeteria ist derzeit aufgrund der Umbaumaßnahmen auf dem Campus geschlossen. Durch die Semesterbeiträge kann das Studentenwerk auch kulturelle studentische Projekte wie Faschingspartys, Ausstellungen und Musikveranstaltungen fördern. Alle Formulare, Sprechzeiten und Ansprechpartner finden Sie im Internet unter:

www.studentenwerk-halle.de

Text: Claudia Petasch



Studienfinanzierung

Finanzielle Unterstützung

Wer studieren will, braucht auch das nötige Kleingeld. Jobben ist eine Möglichkeit. Doch oft ist es schwer, etwas geeignetes zu finden, das sich mit dem Studium vereinbaren lässt. Damit die Lehre nicht darunter leidet, unterstützt das Studentenwerk Halle die Studierenden gemäß dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, kurz BAföG. Denn eine gute Ausbildung soll nicht an fehlenden Mitteln der Studenten, ihrer Eltern oder Ehepartner scheitern. Unter der Internetadresse www.bafog.bmbf.de werden alle wichtigen Fragen beantwortet. Aber nicht jeder Studierende ist förderfähig. Als Alternative kann dann ein Antrag für den KfW-Studienkredit gestellt werden. Zuständig ist ebenfalls das Studentenwerk. Anträge gibt es auf der Homepage.

Telefon: 0345 – 684 71 13
→ bafog@studentenwerk-halle.de

Sprechzeiten

Gebäude 102, Erdgeschoss, Raum 17
Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und
12:30 bis 17:30 Uhr
Donnerstag: 13:00 bis 15:30 Uhr

Beratungsangebote

Hilfe bekommen von Experten – Beratung durch das Studentenwerk

Das Leben als Student ist aufregend, bringt aber auch eine Menge Verpflichtungen mit sich: Muss ich mich jetzt selber krankenversichern, und wie kann ich meine eigene Wohnung finanzieren, wenn ich kein Bafög bekomme? Wo bringe ich mein Kind während der Vorlesung unter, und wo kann ich günstig wohnen? Zu den gesamten sozialen Fragen berät das Studentenwerk Halle die Studierenden.

Allgemeine Sozialberatung

Telefon: 03461 – 34 27 75
→ sozialberatung@studentenwerk-halle.de

Sprechzeiten

Gebäude 102, Erdgeschoss, Raum 17
Montag: 13:00 bis 17:00 Uhr

Psychosoziale Beratung

Telefon: 03461 – 73 03 93

Sprechzeiten

Gebäude 102, Erdgeschoss, Raum 17
Mittwoch: 18:00 bis 20:00 Uhr

Wohnen

Für den Hauptwohnsitz in Merseburg gibt es eine Prämie von der Stadt

Leben in Campusnähe – das bieten die Wohnheime des Studentenwerks Halle. Die Zimmer sind zum Teil schon möbliert. Anträge für Wohnheimplätze sowie eine Übersicht der Gebäude und freien Zimmer gibt es auf der Homepage des Studentenwerks. Wohnen im Szeneviertel von Merseburg? Auch das ist möglich. Das Bankhaus im Königsviertel bietet in 13 WGs Zimmer für insgesamt 60 Studierende an. Auch im Internet sind in den Suchmaschinen unter dem Begriff „Wohnen in Merseburg“ etliche WG-Zimmer und Wohnungen aufgelistet. Übrigens erhält jeder Student, der seinen Hauptwohnsitz in die Domstadt verlegt, eine Prämie von 75 Euro pro Jahr von der Stadt.

Studentenwerk

Telefon: 03461 – 46 25 89 (Dienstag)
0345 – 684 74 17 (Montag, Mittwoch, Freitag)
→ wpvmerseburg@studentenwerk-halle.de

Sprechzeiten

Gebäude 102, Erdgeschoss, Raum 17
Dienstag: 12:30 bis 17:30 Uhr
zusätzlich zu Semesterbeginn (September/
Oktober) am Donnerstag: 12:30 bis 15:30 Uhr

Bankhaus Kontakt

Ansprechpartner Frau Knothe
Telefon: 03461 – 28 01 40
→ www.bankhaus-merseburg.de

Feiern bis der Wecker klingelt

Studentenclubs auf dem Campus vorgestellt

Sie nennen sich Reaktor, Alchi-Falle und WärmI, die Studentenclubs auf dem Campus. Und die haben eins gemeinsam, neue Mitglieder sind immer willkommen. Die Einrichtungen bereichern das kulturelle Leben in der Stadt und bieten neben Partys und Konzerten vor allem Treffpunkte zum Quatschen, Gedankenaustausch und Lernen. Die Räume können oft auch für private Feiern gemietet werden.

1

Als Clubmitglied in der Alchimistenfalle (Gebäude 104) stehen Ihnen die Räume jederzeit offen und Tee und Kaffee zum Trinken bereit. Ob Kontakte knüpfen, einen Treffpunkt für die Lerngruppe haben oder sich mit höheren Semestern austauschen, das alles ist in der Alchi-Falle möglich. Vereinsfahrten, Clubtreffen und private Feiern lassen keine Langeweile aufkommen. Montags 18:30 Uhr treffen sich die Mitglieder, Interessenten sind gern gesehen. 2002 wurde der Club zum beliebtesten Studentenclub Deutschlands im Internet gekürt. Überzeugen Sie sich selbst, ob er seinem Ruf gerecht wird! Aktuelle Termine und jede Menge Partybilder gibt es auf der Homepage. www.alchimistenfalle.de

2

Heiß her geht es auch im WärmI (Gebäude 102), der vom Wärmetauscher e. V. betrieben wird. Junggesellenversteigerung, Karaoke-Partys, Fachbereichsquiz oder Ost-Rock-Fete, die Mitglieder sprühen nur so vor Ideen. Für gemütliche Abende in lockerer Runde stehen eine große Auswahl an Gesellschaftsspielen bereit. Gezockt werden kann am Pokertisch, der Klassiker „Die Siedler von Catan“ sowie Kickertisch und ein Dartautomat lassen keine Langeweile aufkommen. Wem die eigene Wohnung für eine Geburtstagsparty, Abschlussfeier oder andere Fete zu klein ist, kann die Räume auch mieten. Geöffnet hat der Club montags, mittwochs und freitags von 20 bis 1 Uhr. Aktuelle Termine stehen auf der Internetseite. www.waermi.de

3

Immer dienstags 19 Uhr treffen sich die Mitglieder des Reaktors (Gebäude 140) und freuen sich auf Nachwuchs. Gegründet wurde der Club bereits 1977, seitdem hat sich viel getan, vor allem baulich. Eine Cocktailbar, Chilloutzone, Tanzbereich und VIP-Raum laden zum Feiern ein. Der Club wird auch vermietet. Immer Donnerstag öffnen sich die Türen zum Reaktor, jedes Geburtstagskind, das an diesem Tag im Reaktor feiert, bekommt eine Flasche Sekt gratis. Die Club-Termine für dieses Semester stehen fest, wer mitfeiern möchte, kann sich auf der Homepage eine Übersicht verschaffen. www.hs-merseburg.de/~reaktor Text: Claudia Petasch

TAC

Erlebnisraum für den Möglichkeitssinn

Ein Theater zwischen Campus und Stadt –
zwischen Studieren und Ausprobieren.

Mit der Sehnsucht der Ophelia, einem Liebesreigen aus Shakespeares Dramen, wurde der Theatersaal im Juni 1999 von der damaligen Rektorin Prof. Johanna Wanka eröffnet. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt und im Foyer flimmerten auf mehreren Bildschirmen Ausschnitte aus vergangenen Inszenierungen, die mangels Bühnenraum von 1995 bis zur Fertigstellung des neuen Theaterraumes im Studentenclub Reaktor zur Aufführung kamen.

Vor dem Hintergrund, dass die Hochschule auf dem Campus der ehemaligen TH Merseburg-Leuna steht, wurden von 2003 bis 2006 regelmäßig Aufführungen mit unterhaltsam informativem Rahmenprogramm zu den wissenschaftlichen Themenjahren erarbeitet. In Kooperation mit den Bereichen Rockmusik und auditive Medien vom Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur ertönten auch lautstarke Stücke, wie z. B. „The Wall“ von Pink Floyd. Theaterarbeit an einer Hochschule integriert neben klassischen Formen auch ungewöhnliche Methoden und pädagogische Ziele. Vom interaktiven Theaterdialog bis hin zu theatralen Interventionen im Stadtraum – das Publikum konnte immer auf ungewöhnliche Reisen in die Welt des Theaters mitgenommen werden. Bald heißt es wieder: Vorhang auf – im Theater am Campus!

Text: Prof. Bettina Brandi

Die Zahl der Aufführungen variiert je nach Seminarangeboten, studentischen Projekten und Gastspielen.

Die Eintrittspreise sind moderat und entsprechen einem studentischen Theater.

Mit einer kleinen Spende kann man sich zukünftig einen Stuhl im TaC mit Namensschild sichern.



Informationen zum TaC Theater am Campus
unter www.hs-merseburg.de/tac





MERSEBURG LEBT!

Merseburg hat viel zu bieten – Kino, Galerien, Vereine und Clubs warten auf die Studenten

Das kulturelle Leben in und um Merseburg ist vielfältig. Auf dem Campus sorgen Studentenclubs und Vereine für Unterhaltung, doch auch in der Stadt gibt es einiges zu entdecken. Für Sabine kommt das Domstadtkino für gemütliche Filmabende in Frage. „Da bekomme ich als Student auch ermäßigten Eintritt und kann alle aktuellen Filme sehen“, sagt Sabine. Einen Termin merkt sie sich auf jeden Fall vor: vom 14. bis 23. Januar 2010 finden die 5. Merseburger DEFA-Filmtage statt. Ein Muss für alle Filmfans.

Mark ist eher der sportliche Typ und fährt gern mit dem Rad. In und um Merseburg gibt es viele Radwege, die er empfehlen kann. „Da ist auch für Untrainierte was dabei“, spricht er aus Erfahrung. Durch das Stadtgebiet Merseburg führt der Saaleradwanderweg auf einer 6,5 km langen Strecke in nördlicher Richtung, 18 km lang ist ein Teilstück des Radweges „Salzstraße“, der von Sachsen aus in die Domstadt führt. Das „Tor zur Unstrut“ heißt der Weg von Müheln nach Merseburg, der 16 km lang ist. Für Mark kommen eher die längeren Strecken in Frage: Ob nach Lützen, Weißenfels, Freyburg oder Bad Lauch-

städt, eine Tour durch die reizvolle Landschaft lohnt sich immer.

Kulturelle Abende können die Studenten nicht nur im Theater am Campus verbringen, auch die Kulturinsel Halle bietet gute Unterhaltung, gut zu erreichen mit Zug und Auto. Interessant für zugezogene Studenten, die mehr über die Stadt wissen wollen, ist das „Erlebnis Stadtgeschichte“. Ein geführter Rundgang durch Merseburg, Treffpunkt ist immer samstags ab 10:30 Uhr an der Touristinformation in der Burgstraße.

Einen Abstecher wert ist auch die Willi-Sitte Galerie in der Innenstadt von Merseburg.

Solveig interessiert sich viel für Geschichte, sie hat sich schon einige Veranstaltungen im Kalender angestrichen, die zum Thema „20 Jahre Mauerfall“ stattfinden werden. Es wird Konzerte, Podiumsdiskussionen, Lesungen und Ausstellungen in Merseburg geben.

Auch das Vereinsleben der Stadt ist abwechslungsreich. Wer als Tierzüchter, Kunstfreund oder Sportbegeisterter Gleichgesinnte sucht, wird in den über 130 Vereinen fündig.

Zu ausgedehnten Spaziergängen laden die Parkanlagen der Stadt ein. „Für Kinder ist besonders der Südpark mit seinen Spielmöglichkeiten und einem Tiergehege reizvoll“, sagt Manuela. Im Luftfahrt- und Technikmuseum sind Flugzeuge, Fahrzeuge, Triebwerke und Motoren ausgestellt. Nicht nur für Technikfans lohnt sich ein Abstecher.

Wohlfühlen inklusive heißt es im Gasometer in der Innenstadt. Hier wird getanzt, getrunken und gefeiert. Im Keller befindet sich der Live-Club „Die Grube“, in dem Konzerte stattfinden. Geöffnet ist Dienstag bis Sonntag. Auch die Bowlingbahn in der Halleschen Straße garantiert jede Menge Spaß beim Bowlen, Darten und Billard spielen. Aktuelle Veranstaltungen in Merseburg, Halle und Leipzig gibt es auch im Internet und den Stadtmagazinen, die auch in Merseburg ausliegen.

Text: Claudia Petasch



Kraftsport, Bumerang und Orientierungsläufe

Pro Semester bietet die Hochschule über 70 Sportkurse an

Wir haben ein breites Sportangebot. Viele nutzen dies auch rege“, sagte Dr. Bernd Janson, Kanzler der Hochschule zur Eröffnung des Kunstrasen-Fußballplatzes vor einigen Monaten. Rund 70 Kurse bietet das Hochschulsportzentrum im Semester an. Fitnessangebote wie Rückenschule, Stepkurse, Schwimmen und Aerobic gibt es ebenso wie die Kraftsportarten Judo und Kickboxen. Beliebte Mannschaftsspiele kommen auch nicht zu kurz. Zudem bietet die Hochschule auch Kurse im Fechten, Tauchen, Bumerangwerfen, Surfen und Segeln an. „Unser Vorteil gegenüber einem Verein ist, dass wir sehr schnell auf Trendsportarten reagieren können“, erklärt Dr. Michael Lang, Leiter des Hochschulsportzentrums. Seit kurzem bietet er auch Kurse im Orientierungslauf, Rudern, historischen Schwertkampf sowie Kanutouren

an. Mit Vereinen aus der Region arbeitet die Hochschule dabei eng zusammen, Aus- und Weiterbildungen werden mit deren Unterstützung abgedeckt und Übungsplätze zur Verfügung gestellt. Kursleiter sind Studenten, Trainer aus den Vereinen, Dozenten und Sportlehrer. „Diese sind sehr engagiert und gut ausgebildet. Das belegen unsere geringen Unfallzahlen, die sich im Nullbereich bewegen“, ist Dr. Lang stolz. Da die Hochschule nur den Breitensport bedient, können Wettkämpfe in den Vereinen oder über die Hochschulsportgemeinschaft mit Sitz auf dem Campus, bestritten werden.

Text: Claudia Petasch, Foto: Thomas Tiltmann

Das Angebot im Netz:

www.hs-merseburg.de/leben/campusleben/sport0





CAMPUSKIDS

Kostenfreies Betreuungsangebot für Nachwuchs der Studenten

Studieren und das mit Kind – kein Problem an der Hochschule Merseburg (FH). Denn das Projekt CampusKids, ins Leben gerufen vom Fachbereich Soziale Arbeit, Medien, Kultur, bietet den Studierenden und Lehrkräften eine kostenfreie Kinderbetreuung auf dem Campus an. Von Montag bis Freitag können die Kleinen in den Räumen der CampusKids spielen und herumtoben, während die Eltern in der Vorlesung sitzen. Entstanden ist das Projekt von Prof. Dr. Erich Menting vor einigen Semestern. Damals erstellten Studenten ein Konzept zur Kinderbetreuung auf dem Campus. Ziel war und ist es, eine bessere Vereinbarkeit von Hochschulausbildung und

Familienplanung zu schaffen. Die CampusKids stehen dabei in keiner Konkurrenz zu einer normalen Kindertagesstätte, sondern springen dann ein, wenn die normalen Einrichtungen geschlossen haben. Das heißt, auch am Wochenende wird auf Wunsch eine Kinderbetreuung angeboten. Studenten der Hochschule sowie Praktikanten kümmern sich um die Steppkes. Betreuungszeiten sind Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 20:15 Uhr. Eine Anmeldung sollte eine Woche vor dem gewünschten Termin erfolgen, das Formular ist auf der Internetseite der Hochschule zu finden.

Text: Claudia Petasch

Evangelische Studentengemeinde (ESG)

Die ESG Merseburg ist eine Gruppe von Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschule und Interessierten, die sich als Gemeinschaft auf dem Campus zusammengefunden haben. Die regelmäßigen Gemeindeabende widmen sich nach einem kleinen Abendgebet und Essen in gemütlicher Runde unterschiedlichen Themen, die dem Semesterprogramm entnommen werden können.

Gemeindeabende im Semester:

montags, um 19:00 Uhr

Evangelische Studentengemeinde Merseburg
Geusaer Straße
Gebäude 104a; Eingang C
06217 Merseburg

Leiter:

Hochschul- und Studentenpfarrer Curt Stauss
Unteraltenburg 14
06217 Merseburg
Telefon: 03461 – 21 36 46
→ E-Mail: curt.stauss@t-online.de

→ www.hs-merseburg.de/~wwwesg/

Katholische Studentengemeinde (KSG)

Die KSG ist eine kleine Gruppe junger Christen, die sich auch im Studienalltag Zeit für Gott und die Gemeinschaft mit netten Menschen nimmt. Bei den regelmäßigen Gemeindeabenden spricht nach einer kurzen Andacht und einem gemütlichen Abendessen ein Referent zu unterschiedlichen Themen. Die Gemeinde teilt aber auch Kinoabende oder geht kegeln.

Gemeindeabende im Semester:

mittwochs, um 19:00 Uhr

Katholische Studentengemeinde Merseburg
Geusaer Straße
Gebäude 104a; Eingang C
06217 Merseburg

Leiter:

Studentenpfarrer Johannes Zülicke
Bahnhofstraße 14
06217 Merseburg
Telefon: 03461 – 21 00 73
→ E-Mail: johannesz@wb-mail.net

→ www.hs-merseburg.de/~ksg4you/

EIN CAMPUS 17 ZUKUNFTS- MÖGLICHKEITEN

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Internetseite unter
www.hs-merseburg.de

STUDIERN.
FORSCHEN.
LEBEN.



HOME
HOCHSCHULE
MERSEBURG^{FM}

University of
Applied Sciences

0,-€



Nicht nur für Überflieger: Das kostenlose Girokonto.

Girodirekt inklusive Kreditkarte und Beratung.

 Saalesparkasse

Sie erledigen Ihre Geldgeschäfte per PC? Dann ist unser kostenloses Online-Konto **Girodirekt** genau das Richtige für Sie! Inklusive SparkassenCard und Kreditkarte. Einfach, bequem und kostenlos. Und das besondere Extra: Wenn Sie doch einmal eine Frage haben, ist Ihr persönlicher Berater direkt vor Ort in Ihrer Sparkassenfiliale gern für Sie da. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**